

**EuTEACH**  
European Training in Effective Adolescent  
Care and Health

## „...und wie geht's den Jungs\*?“

„Den Motor am  
Laufen halten?!“  
Fachtag zur Gesundheit  
von Jungs\* und  
Männern\*  
23-4-2018, Dresden



Dr. med. Bernhard Stier  
Beauftragter für Jungenmedizin des  
BVJK e.V.  
Euteach Working Group

bstier@t-online.de  
www.jungenmedizin.de

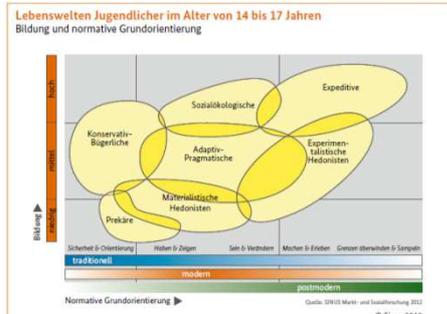
stier Dresden 23.04.18

**EuTEACH I - A.3**  
European Training in Effective Adolescent  
Care and Health

## „Jungenvielfalt“

=>Sinus Lebensweltenmodell für Jugendliche im Alter von 14-17 Jahren

Lebenswelten Jugendlicher im Alter von 14 bis 17 Jahren  
Bildung und normative Grundorientierung



Quelle: SINUS Markt- und Sozialforschung 2012  
© Sinus 2012

**EuTEACH I - B.2**  
European Training in Effective Adolescent  
Care and Health

## Was Jungen lieben

zitiert aus: Bentheim A, Murphy-Witt M (2007) Was Jungen brauchen. Das Kleine-Kerle-Coaching. GU-Verlag, München



stier Dresden 23.04.18

**EuTEACH**  
European Training in Effective Adolescent  
Care and Health

## „Fallstricke“ des „Jungeseins“

- eine AUSWAHL -

### Medizinische Fallstricke bleiben diesmal unberücksichtigt

stier Dresden 23.04.18

**EuTEACH**  
European Training in Effective Adolescent  
Care and Health

## Fallstrick 1

Jungen sind – zumindest im späteren Alter  
– gesünder als Mädchen

**Leider  
(immer noch)  
FALSCH**



stier Dresden 23.04.18

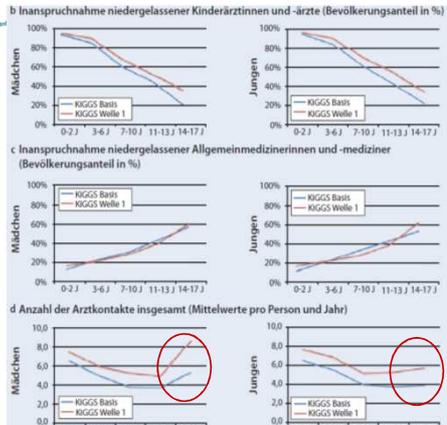
**EuTEACH**  
European Training in Effective Adolescent  
Care and Health

## Daten aus KIGGS Welle 1 (2009 – 2012)

b Inanspruchnahme niedergelassener Kinderärztinnen und -ärzte (Bevölkerungsanteil in %)

c Inanspruchnahme niedergelassener Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner (Bevölkerungsanteil in %)

d Anzahl der Arztkontakte insgesamt (Mittelwerte pro Person und Jahr)



### Mädchen gehen zur Gynäkologin und Jungs...?

Kategorie	3 bis 6 Jahre	7 bis 10 Jahre	11 bis 13 Jahre
<b>Adipositas</b>	10,1%	10,1%	10,1%
<b>Diabetes</b>	0,1%	0,1%	0,1%
<b>Bluthochdruck</b>	0,1%	0,1%	0,1%
<b>Cholesterin</b>	0,1%	0,1%	0,1%
<b>Abgemagertsein</b>	0,1%	0,1%	0,1%
<b>Erregung</b>	10,1%	10,1%	10,1%
<b>Müdigkeit</b>	10,1%	10,1%	10,1%
<b>Stress</b>	10,1%	10,1%	10,1%
<b>Ärztliche Konsultation</b>	10,1%	10,1%	10,1%
<b>Verzerrung</b>	10,1%	10,1%	10,1%

stier Dresden 23.04.18

### Fallstrick 2

#### Station KIGA

#### Die „Wilden Kerle“

Jungen brauchen mehr Bewegung als Mädchen

stier Dresden 23.04.18

Testosteron fördert ...

Bewegungsdrang

Sozialverhalten

Entdeckungsdrang

„die wilden Kerle“ – Jungen bewegen sich natürlicherweise mehr als Mädchen

Aktivität

Antrieb

stier Dresden 23.04.18

### ADHS in Deutschland zwischen 2003 und 2012

Aus: Schlack R et al. (2014) Hat die Häufigkeit elternberichteter Diagnosen einer Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) in Deutschland zwischen 2003-2006 und 2009-2012 zugenommen? Ergebnisse der KIGGS-Studie – Erste Folgebefragung (KIGGS Welle 1). Bundesgesundheitsbl 2014 · 57:820-829

	KIGGS-Basiserhebung* 2003–2006	KIGGS-Basiserhebung* 2003–2006 (altersadjustiert)	KIGGS Welle 1 <sup>†</sup> 2009–2012	p-Wert <sup>‡</sup>
<b>ADHS-Diagnose</b>	% (95 %-KI)	% (95 %-KI)	% (95 %-KI)	
Gesamt	4,8 (4,4–5,3)	5,4 (4,9–5,9)	5,0 (4,3–5,7)	0,384
Jungen	7,9 (7,1–8,7)	8,7 (7,8–9,7)	8,0 (6,8–9,4)	0,420
Mädchen	1,8 (1,4–2,2)	2,0 (1,6–2,5)	1,7 (1,3–2,3)	0,453
<b>ADHS-Verdachtsfall</b>				
Gesamt	4,9 (4,5–5,4)	5,4 (4,9–5,9)	5,8 (5,1–6,6)	0,395
Jungen	6,4 (5,7–7,2)	7,1 (6,3–8,0)	7,6 (6,5–8,8)	0,531
Mädchen	3,6 (3,1–4,1)	3,8 (3,3–4,4)	4,0 (3,3–4,9)	0,612
3 bis 6 Jahre	6,0 (5,1–7,0)	6,6 (5,7–7,8)	7,3 (5,8–9,1)	0,523
7 bis 10 Jahre	6,4 (5,5–7,5)	7,0 (5,9–8,2)	7,1 (5,7–8,9)	0,882
11 bis 13 Jahre	5,0 (4,2–6,0)	5,3 (4,3–6,5)	5,8 (4,6–7,4)	0,553
14 bis 17 Jahre	2,8 (2,2–3,5)	2,9 (2,3–3,8)	3,2 (2,4–4,1)	0,706

<sup>†</sup>Der Signifikanztest bezieht sich den Vergleich der altersadjustierten Prävalenzen der KIGGS-Basiserhebung und der korrespondierenden Prävalenzen aus KIGGS Welle 1. <sup>‡</sup>Chi-Quadrat-Test 2. Ordnung nach Rao-Scott. \*KIGGS-Basiserhebung; <sup>†</sup>Nungetragene = 13.487; <sup>‡</sup>KIGGS Welle 1; <sup>§</sup>Nungetragene = 10.331. <sup>¶</sup>altersadjustiert auf den Bevölkerungsstand zum 31.12.2010.

### Fehldiagnose ADHS

Bruchmüller, K. (2013) Empirische Befunde zur Frage der Überdiagnostizierung. Trierer Psychologische Berichte, Band 38, Heft 1

- Therapeuten halten sich bei der Diagnostik von ADHS nicht strikt an die Diagnosekriterien (16.7%)
- Das Geschlecht des Kindes beeinflusst die Diagnoseraten deutlich (22% vs. 11%) –

(ADHS-positiv\* Fallgeschichtenbeurteilung)

**Fazit:** Die Ergebnisse legen nahe, dass unter Therapeuten eine Aufklärung über Verzerrungstendenzen, Häufigkeit und Folgen von Fehldiagnosen, sowie eine fundierte Ausbildung in der Anwendung strukturierter Interviews notwendig sind, um die Diagnosequalität in der klinischen Praxis zu sichern.

stier Dresden 23.04.18

Der Schuleintritt geht mit erhöhten Anforderungen an die Aufmerksamkeit und die Kontrolle motorischer Aktivitäten (wie Stillsitzen) einher, die ADHS-Symptome deutlicher hervortreten lassen, was erhöhte diagnostische Anstrengungen zu diesem Zeitpunkt plausibel erklären kann.

Jungen sind hiervon deutlich stärker betroffen als Mädchen.

stier Dresden 23.04.18

**Fallstrick 3**

**Schule**  
„Die Bildungs(miss)erfolge von Jungen“

Mädchen sind – im Durchschnitt - intelligenter als Jungen

**NEIN**





stier Dresden

**EuTEACH**  
Evidence Training in Effective Adolescent Care and Health

Auf Torill Meland et al. (2015) Toddlers Master Everyday Activities in Kindergarten: A Gender Perspective.

**Grundfertigkeiten =>dtl. Unterschiede zu Gunsten der Mädchen!**

↓

„The girls' higher mastery scores may be connected with the fact that the children are socialised into traditional gender patterns“.

**=> crucial for children's mastery of skills, learning and development.**



stier Dresden

**Einschulungen im Schuljahr 2014/15**

	Anzahl	in %	
		♂	♀
<b>Insgesamt</b>	<b>711 023</b>	<b>51,4</b>	<b>48,6</b>
<b>Darunter:</b>			
Vorzeitige	18 645	39,1	60,9
Fristgemäße	637 578	50,7	49,3
Verspätete	48 803	63,3	36,7

Statistisches Bundesamt, Schulen auf einen Blick, 2016

stier Dresden 23.04.18

**36,8% der Schülerinnen, aber nur 29,3% der Schüler erreichten 2016 die Hochschulreife.**

Statistisches Bundesamt 2016

stier Dresden 23.04.18

**Fallstrick 4**

**Herausforderung und Abenteuer**

Jungen erleben zunehmend mehr Abenteuer in virtuellen Welten





stier Dresden 23.04.18

**...und ewig droht der Baggerzahn, oder die Veränderung der Landschaft**

Testosteron fördert u. A. faires Verhalten

Bei der sozial komplexen Umwelt des Menschen scheint nicht Aggression, sondern prosoziales Verhalten zu dominieren.

Bewegungsdrang

Sozialverhalten

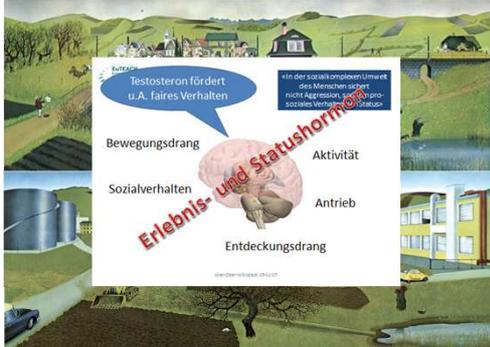
**Erlebnis- und Statushormon**

Aktivität

Antrieb

Entdeckungsdrang

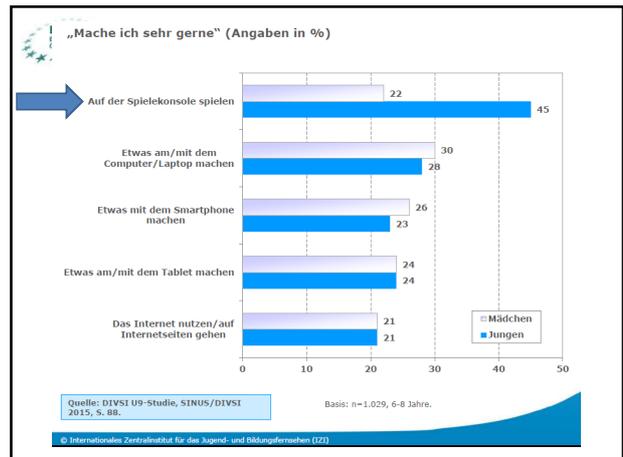
Zitiert aus: Stephan Stegger, Pressekammer und Baggerzahn Die Veränderung von Stadt und Landschaft aus der Perspektive der 1970er-Jahre



stier Dresden 23.04.18

**Das Abenteuer findet heutzutage im Internet statt**

stier Dresden 23.04.18



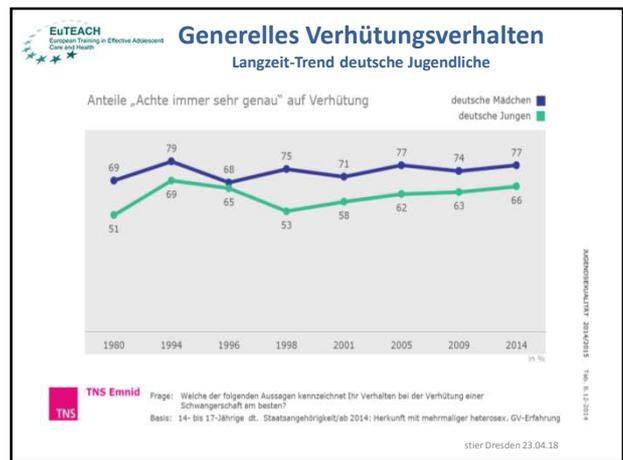
**Fallstrick 5**

**Sexualität / Verhütung**

Jungen achten nach neuesten Erhebungen genauso wie Mädchen auf Verhütung beim 1. GV

**Leider falsch**

stier Dresden 23.04.18



**Sexualität (neben Arbeit) = No.1 für männliche Identität => Männlichkeit zelebrieren**

**Verhütung**

Regelung der Verantwortlichkeit für Verhütung innerhalb der Partnerschaft nach Geschlecht

Verantwortung	welblich (%)	männlich (%)
wir beide	60	54
ich	5	42
mein(e) Partner(in)	33	3

TNS Emnid Frage: Wer von Ihnen ist für Verhütung verantwortlich? Wer kümmert sich darum? Also wer besorgt das Verhütungsmittel, wer trägt die Kosten usw.?  
Basis: 14- bis 25-Jährige mit mehrmaliger (heterosexueller) GV-Erfahrung in fester Partnerschaft

stier Dresden 23.04.18

**WHO**

Daher ist man dort dazu übergegangen, vor allem die Jungen und Männer in den Fokus der Empfängnisverhütungsplanung zu nehmen. Das nach wie vor **gängige Bild von Männlichkeit als Versorger und Beschützer** bei gleichzeitiger Sozialisation in Peergruppen mit vorherrschend heterosexuellen Eroberungsvorstellungen und rigiden Gendernormen (z.B. **Mannsein definiert sich über sexuelle Potenz und Arbeit/Beruf/Finanzkraft**) führt dazu, **dass sexuelle Aufklärung sowie Themen rund um Verhütung und reproduktive Gesundheit als „Weiberkram“ angesehen werden.**

stier Dresden 23.04.18

**SCHWANGERSCHAFTSVERHÜTUNG !?**  
**Vaterschaftsverhütung ?!**

stier Dresden 23.04.18

**Fallstrick 6**

**Homosexualität**

Schwule Jungs sind gesellschaftlich genauso akzeptiert wie lesbische Mädchen

**Leider falsch**

stier Dresden 23.04.18

**Öffentliche Sichtbarkeit von Homosexualität**

Wie fühlen sich die folgenden Situationen für Sie an?

Situation	sehr unangenehm	eher unangenehm	spontan: teils-teils / sowohl als auch	sehr angenehm	eher angenehm	spontan: ist mir egal / weder noch
Ein Mann und eine Frau zeigen sich in der Öffentlichkeit ihre Zuneigung, z.B. indem sie sich küssen. (N=997*)	1,9	8,6	42,0	15,5	30,2	1,8
Zwei Frauen zeigen sich in der Öffentlichkeit ihre Zuneigung, z.B. indem sie sich küssen. (N=998*)	5,2	22,3	32,7	8,7	29,1	2,0
Zwei Männer zeigen sich in der Öffentlichkeit ihre Zuneigung, z.B. indem sie sich küssen. (N=998*)	9,3	29,1	25,9	7,7	25,6	2,3

Basiz: Bevölkerung in Deutschland ab 16 Jahren / Angaben in Prozent / \* Reduzierte Fallzahl aufgrund der Verwendung eines Fragebogenspißts

Aus: Einstellungen gegenüber Lesben, Schwulen und Bisexuellen in Deutschland (2017) Antidiskriminierungsstelle des Bundes.

stier Dresden 23.04.18

**Sexuelle Orientierung – Coming Out**

Tabelle 4: Sexuelle Orientierung: Durchschnittsalter beim Coming-out

	Gesamte SP	Schwul/bi	Lesbisch/bi
Inneres Coming-out	14,1 Jahre	13,5 Jahre	14,7 Jahre
Äußeres Coming-out	16,1 Jahre	16,7 Jahre	15,6 Jahre
<b>Zeitlicher Abstand</b>	<b>2,0 Jahre</b>	<b>3,2 Jahre</b>	<b>0,9 Jahre</b>

Aus: Krell C (2013) Lebenssituationen und Diskriminierungserfahrungen von homosexuellen Jugendlichen in Deutschland. Abschlussbericht der Pilotstudie. DJI e.V.

stier Dresden 23.04.18

**Dirk Bange, Hamburg**

**Homosexualität und sexuelle Gewalt gegen Jungen**

In Anlaufstellen für Jugendliche, die homosexuell sind oder sich im „Coming-out“ befinden, sollte sexueller Missbrauch als Thema deshalb sehr ernst genommen werden. Außerdem sollten in Beratungsstellen und Zentren für homosexuelle Männer sowie in Erziehungsberatungsstellen, bei Pro Familia und ähnlichen Einrichtungen Gruppen für Jugendliche angeboten werden, die ihr „Coming-out“ haben. Dort sollten sie gestärkt und über ihr Recht aufgeklärt werden, sexuelle Kontakte abzulehnen. Denn meist sind sich Jungen in dieser für sie schwierigen Situation nicht darüber im Klaren, wie sie sich in der für sie fremden Subkultur verhalten und ihre Interessen vertreten sollen. Sie lassen sich dann oft aus Einsamkeit oder in der Hoffnung als ganze Person akzeptiert zu werden, auf sexuelle Kontakte ein. Nachher sind sie dann enttäuscht und fühlen sich missbraucht, wenn sich diese Hoffnungen nicht erfüllen.

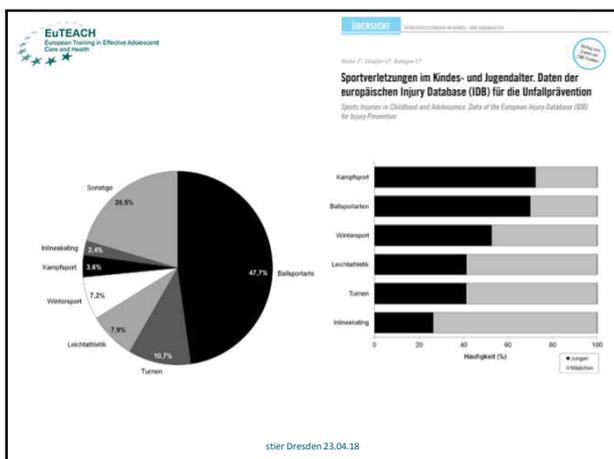
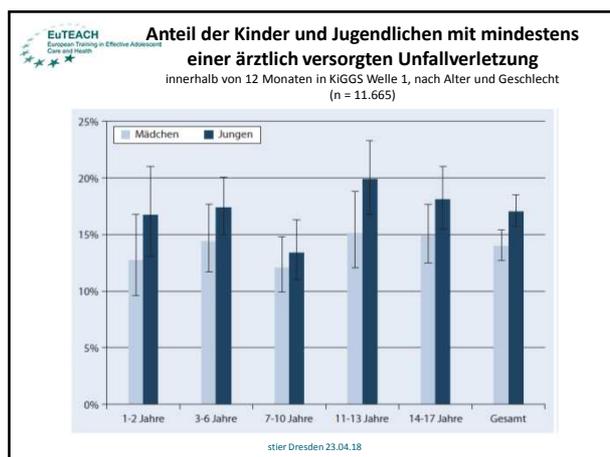
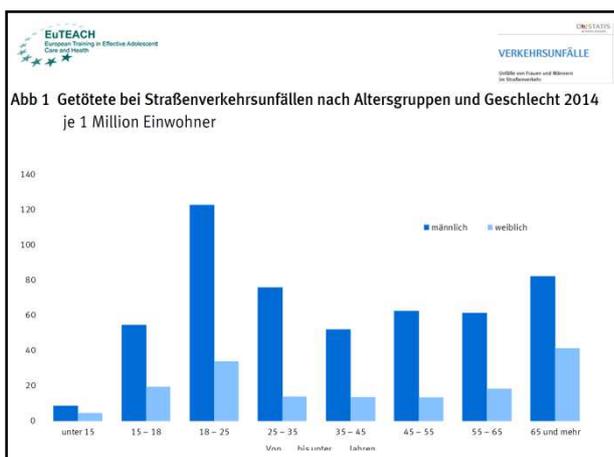
stier Dresden 23.04.18

**Fallstrick 7**

Wie hoch schätzen Sie die Todesrate von Jungen und jungen Männern gegenüber Mädchen und jungen Frauen im Straßenverkehr?

**Mehr als drei Mal so hoch!**

[https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/TransportVerkehr/Verkehrsunfaelle/UnfaelleFrauenMaenner5462407147004.pdf%3F\\_\\_blob%3DpublicationFile\\_S.7](https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/TransportVerkehr/Verkehrsunfaelle/UnfaelleFrauenMaenner5462407147004.pdf%3F__blob%3DpublicationFile_S.7)



**Fallstrick 8**

Wie viele der 15- 22jährigen Jungen konsumieren regelmäßig Anabolika?

**ca. 7%**

**Sorge dich gut um deinen Körper. Er ist der einzige Ort, den du zum Leben hast.**

Ca 7% der 15- bis 22-jährigen Jungen konsumieren regelmäßig Anabolika  
-> Bei Jugendlichen besonders gefährlich  
-> vorzeitiger Wachstumsstopp

**Die Einnahme bei männlichen Jugendlichen ist mehr als doppelt so häufig wie bei Mädchen.**

**Anabole Substanzen**

- Fakten**
  - Am weitesten verbreitet – gefährlich für **männliche Jugendliche**
- Beispiele**
  - Clenbuterol, Testosteron – Nandrolon, Metandienon, Stanozolol
- Wirkung/Nebenwirkung**
  - Muskelaufbau, Fettabbau
  - Akne, Ödeme, Schädigung der Leber, Vergrößertes Risiko für Arterienverkalkung, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Herzinfarkt, Begünstigung für Tumore
  - Aggressivität, Konzentrations- und Gedächtnisstörungen
  - Frauen: Vermännlichung (Stimme, Behaarung, Vergrößerung Sexualorgane)
  - Männer: Verweiblichung (Brustbildung, Schrumpfung der Hoden)

**Fallstrick 9**  
**Männlichkeit – Experimentier-/Risikoverhalten**

Jungen und Männer zeigen mehr Risikoverhalten als Mädchen und Frauen

**ABNENKUNG 22: Cannabisabkonsum 12- bis 17-jähriger Jugendliche von 1999 bis 2014 (in % vom Gesamtstich)**

...aber...

stier Dresden 23.04.18

**1-B.2**  
**Always be ready for any surprises in life...**

**Das Austesten, das gesteigerte Erregungsniveau, das Experimentierverhalten bei gleichzeitig bestehender Baustelle „Gehirn“ ist von der Natur gewollt praktizierter Darwinismus zur Optimierung arterhaltender Individuen.**

stier Dresden 23.04.18

**Wer bin ich?**  
**Wie / was bin ich als sexuelles Wesen?**

**Intellektuelle Entwicklung**      **Sexuelle Identität**

**Adoleszenz**  
 10.- 20. LJ

**Integration und Rolle in der Gesellschaft**

**Was bin ich für Andere?**

stier Dresden 23.04.18

**Drei Phasen der Teenagerentwicklung**

<b>Frühe Adoleszenz</b> Erhöhte emotionale Erregbarkeit, Suche nach Anregung und Belohnung	<b>Mittlere Adoleszenz</b> größere Risikobereitschaft, geschwächte Gefühls- und Verhaltenskontrolle	<b>Späte Adoleszenz</b> Reifung des Frontallhirns, Verbesserte Selbstregulation
---	--	--

Nach: L. Steinberg (2005) Cognitive and affective development in adolescence. Trends in cognitive sciences 9(2): 69-74.

stier Dresden 23.04.18

**Experimentierverhalten**

**Männliche Dominanz beim Experimentieren**

Gesundheitspolitik  
 Bildungspolitik

Methoden der Risikokompetenzförderung  
**Risikokompetenz / Lebenskompetenz**

Kritische Lebensereignisse, erh. Alltagsbelastungen...  
**Risikoverhalten**  
 => extrovertierte Handlungen / Delinquenz...

stier Dresden 23.04.18

**Fallstrick 10**  
**Männlichkeit – Gewalt und Aggression**

Jungen und Männer sind grundsätzlich gewaltbereiter als Mädchen und Frauen

stier Dresden 23.04.18

**Körperliche und psychische Gewalterfahrung**

Tab. 1 12-Monats-Prävalenz körperlicher Gewalterfahrungen bei 18- bis 64-Jährigen in Deutschland (DEGS1)

Tab. 2 12-Monats-Prävalenz psychischer Gewalterfahrungen bei 18- bis 64-Jährigen in Deutschland (DEGS1)

Gesamt		91 (N) (7 %)		14 (N) (1,3 %)	
Altersgruppe		(N)		(N)	
18 bis 29 Jahre	Altersgruppe	21 (16%)	2 (2%)	3 (2%)	0
30 bis 44 Jahre	29 Jahre	13 (11%)	1 (1%)	1 (1%)	0
45 bis 64 Jahre	30 bis 44 Jahre	7 (6%)	3 (2%)	0	0
	45 bis 64 Jahre	8 (8%)	0	0	0
		29 (22%)	1 (0%)	0	0
		8 (6%)	0	0	0

**Obwohl Männer insgesamt häufiger Opfer von körperlicher Gewalt werden als Frauen, sind die Gewaltopfererfahrungen von Männern im gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Diskurs wenig repräsentiert.**

**Problem: soziale Akzeptanz einer männlichen Opferrolle**

R. Schlack R., Rüdell J., Karger A., Hölling H. (2013) Körperliche und psychische Gewalterfahrungen in der deutschen Erwachsenenbevölkerung. Bundesgesundheitsbl. 56:755–764

stier Dresden 23.04.18

**Übrigens...**

Männergesundheit fängt mit Jungengesundheit an...

...nicht umgekehrt!

EINTRITT FREI

stier Dresden 23.04.18

**Was können wir für "die Jungen" tun?**

Bild von Männlichkeit, Beratungsstellen, Studien, Projekte, Forschung, Empathie, Stärkung der Risikokompetenz

**Besondere Bedeutung der Vater- Sohn Kommunikation**

stier Dresden 23.04.18

**AUF EIN WORT...**

„Es braucht (außerdem) deutlich mehr Augenmerk auf die Gesundheit von Jungen – und nicht nur auf ihr Risikoverhalten und das, was sie krank macht.“

Positionspapier des Bundesforum Männer – www.maennerzeitung.de

stier Dresden 23.04.18

**... und das ist noch nicht alles!**

Jungen und Gesundheit: Ein interdisziplinäres Handbuch für Medizin, Psychologie und Pädagogik. Bernhard Stier, Reinhard Winter (Hrsg.). Kohlhammer.

essentials: Bernhard Stier. Manual Jungenmedizin. Orientierungshilfe für Pädiater, Hausärzte und Urologen. Springer.

Offen gestanden ...

Mann, oh Mann ...

Das geht unter die Gürtellinie!

ACHTUNG AUF DEINE NÜSSE

Informationen für Jungen zur SELBSTUNTERSUCHUNG

stier Dresden 23.04.18

**...denn die Reise ist noch lange nicht zu Ende...**

**DANKE!**

bstier@t-online.de

stier Dresden 23.04.18